

O r d n u n g
d e r
V o r l e s u n g e n
a n d e r

Königlichen Universität zu Würzburg

für das Winter-Semester 1821/22.

W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen werden am 2ten November ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz - Comtoir, im sogenannten Kürschnershofe, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt.*

Professor METZ, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht und innerhalb der Grenze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient (Würzb. b. Bonitas 1821. 8. 2te Ausgabe.) vorgedruckten Rede „über den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt,“ in den ersten Wochen des Semesters, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

Professor WAGNER, nach seinem: Systeme des Unterrichts oder Encyclopädie und Methodologie des gesammten Schulstudiums (Aarau b. Sauerländer 1821. 8.) in der ersten Woche des Semesters zum Anfange seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

2) *Philosophie.*

A) *Theoretische.*

a) *Anthropologie und Logik.*

Professor METZ, nach seinen gedruckten Lehrbüchern wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr.

b) *Metaphysik.*

Derselbe, nach Dictaten, in noch zu bestimmenden Stunden.

B) Practische.

- a) *Allgemeine*, b) *besondere*, als *Naturrecht und Ethik mit der Religionswissenschaft*.

Derselbe, nach eigenem Leitfaden, in noch zu bestimmenden Stunden.

- C) System der gesammten theoretischen und practischen Philosophie (Ideal- und Natur-Philosophie).**

Professor WAGNER, wochentlich 5mal, von 9—10 Uhr, nach Dictaten.

- D) Mathematische Philosophie oder allgemeine Constructionslehre.**

Derselbe, nach seinem Lehrbuche, (Erlangen bey Palm 1811 8).

E) Padagogik.

Professor FRÖHLICH, nach Sailer über Erziehung für Erzieher.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

- 1) Encyclopädie und Methodologie des mathematischen Studiums.**

Professor SCHÖN, im Anfange seiner Vorlesungen über:

- 2) Buchstabenrechnung und niedere Algebra mit der Lehre der Progressionen und Logarithmen, der Permutations- und Combinations-Theorie und der wichtigsten practischen Rechnungen;**

nach eignem Lehrbuche (Würzburg b. Stahel 1806), täglich von 10—11 Uhr.

- 3) Elementar Algebra.**

Professor METZ, nach seinem Handbuche (Würzb. und Bamberg b. Göbhard 1804) in noch zu bestimmenden Stunden.

- 4) Arithmetik und Algebra.**

Professor RICHARZ, mit Hinweisung auf Jacoby, wochentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

5) *Niedere reine und practische Geometrie mit Trigonometrie.*

Professor SCHÖN, nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker 1808), täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Elementar Geometrie.*

Professor METZ, nach dem Lorenz'schen Euklides, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Ebene Trigonometrie.*

Professor METZ, nach Lorenz, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Bamb. u. Würzb. 1805), täglich von 2—3 Uhr.

9) *Sphärische und theoretische Astronomie mit einer kurzen Geschichte der Sternkunde.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1811) täglich in einer noch zu bestimmenden Nachmittagsstunde.

10) *Naturgeschichte und zwar Mineralogie.*

Professor RAU, nach vorausgeschickter Einleitung zur gesammten Naturkunde, nach eigenem Lehrbuche (Würzb. bey Stabel 1818) täglich von 2—3 Uhr.

11) *Theoretische und Experimental Physik.*

X Professor SORG, nach Munké's Anfangsgründen der Experimental-Physik, (Heidelberg 1819) wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

12) *Chemie.*

Professor SORG, durch Versuche und chemische Präparate erläutert, wöchentlich 5mal, nach eigenem Entwurfe, mit besonderer Hinsicht auf Aerzte und Pharmazeuten, in noch zu bestimmenden Stunden.

C. *Historische Wissenschaften.*

1) *Weltgeschichte.*

Professor WAGNER, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr.

Privatdocent Dr. BERKS, nach eigenem Planē, eben so zu derselben Stunde.

2) *Statistik.*

Privatdocent Dr. BERKS, nach eigenem Plane, unter Berücksichtigung von Meusel's Lehrbuche, wochentlich 3mal, von 2—3 Uhr.

3) *Europäische Staatengeschichte.*

Professor BRENDDEL, 5mal wöchentlich mit Rücksicht auf Meusel.

Privatdocent Dr. BERKS, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr, nach Meusel.

4) *Litterärsgeschichte.*

Professor GOLDMAIER, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Geschichte der griechischen und römischen Litteratur.*

Professor BLÜMM, nach Matthiä Grundrifs der römischen und griechischen Litteratur, (Jena 1815) in fäglichen Stunden.

6) *Geschichte der griechischen Litteratur.*

Professor RICHARZ, nach Matthiä's Grundrifs, wöchentlich 5mal, von 8—9 Uhr.

7) *Griechische Alterthümer.*

Professor BLÜMM, als historische Darstellung der Verfassung und Verwaltung des griechischen Staats, der Religion, des Kriegswesens, des Privatlebens, der Künste und Wissenschaften unter den Griechen, nach Lamberti Bosii antiquitatum graecarum descriptio, 4mal wöchentlich in schicklichen Stunden.

8) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie.

Professor WAGNER, eben so.

9) *Geschichte der gesammten Mathematik.*

Professor SCHÖN, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

D. Schöne Künste und Wissenschaften.

1) *Aesthetik oder Philosophie der Kunst.*

Professor WAGNER, im Laufe seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

Professor FRÖHLICH, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Die Kunst des rednerischen Vortrags.*

Professor FRÖHLICH, mit practischen Uebungen verbunden.

E. Philologie.

1) *Philologische Encyclopädie und Methodologie.*

Professor BLÜMM, mit Hinweisung auf Fülleborn's *Encyclopädia philologica* (edit. alt. Vratislaviae 1805) wöchentlich einige Stunden von 8—9 Uhr.

2) *Erklärung griechischer und römischer Klassiker.*

a) *Hesiodi opera et dies.*

Professor BLÜMM, nach der Ausgabe Leipzig bey Rauchnitz 1816, von 8—9 Uhr.

b) *Einige Comoedien des Plautus.*

Derselbe, nach dem Abdrucke von 4 Comödien 'dieses Dichters (Halle 1810) abwechselnd mit dem griechischen Klassiker.

c) *Das zweyte und dritte Buch der Annalen des Tacitus.*

Professor RICHARZ, abwechselnd mit der Geschichte der griechischen Litteratur.

Derselbe, erbiethet sich auch zur Leitung mündlicher und schriftlicher Uebungen aus dem Kreise der Philologie.

3) *Die indische und persische Litteratur, und*

4) *Die Gründe der sanscrit- und persischen Sprachen.*

Professor FRANK, nach Dictaten, verbunden mit Uebungen im Uebersetzen aus diesen Sprachen, in noch zu bestimmenden Stunden.



II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

- 1) *Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor ONYMUS, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) *Biblisch - orientalische Philologie — angehender und beziehungsweise fortgesetzter Unterricht in den biblisch - orientalischen Sprachen, mit philologisch - kritischen Übungen.*

Professor K. J. FISCHER, Montags, Mittwochen und Freytags, von 2—3 Uhr, und in andern noch zu bestimmenden Stunden.

- 3) *Exegese der Bibel - Erklärung der Apostelgeschichte und der Briefe des Apostels Paulus, nach vorausgeschickter Einleitung in dieselben, mit einem Conversatorium über die wichtigsten Gegenstände.*

Derselbe, täglich von 10 bis 11 Uhr.

- 4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, die Geschichte der christlichen Kirche, von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Karl's des Grossen, nach Dannemayer Instit. hist. eccl., Montags, Freytags und Samstags, von 3—4 Uhr.

- 5) *Dogmatik, verbunden mit Dogmengeschichte, ferner Geschichte der Theologie.*

Professor ONYMUS, nach Klüpfel's Institutionen, täglich von 9—10 Uhr, mit einem Examinatorium.

- 6) *Moraltheologie.*

Professor EYRICH, nach Geishüttner's theol. Moral, täglich von 8—9 Uhr.

- 7) *Liturgik, nach der Kirchenagende, mit praktischen Übungen.*

Derselbe, Freytags von 4—5 Uhr.

8) *Geistlicher Geschäftsstyl.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

Im geistlichen Seminar werden wöchentlich 4mal, Montags, Dienstags, Mittwochen und Donnerstags von 4—5 Uhr theologische Disputir - Uebungen gehalten.

B. *Rechtswissenschaft.*

1) *Allgemeine Anleitung zum zweckmäßigen Studium der Staats- und Rechtswissenschaft.*

Professor BRENDL, öffentlich in den 4 ersten Tagen des Semesters von 11—12 Uhr.

2) *Juristische Encyclopädie und Methodologie.*

✕ Derselbe, mit Hinweisung auf Rudhart's Schrift, 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

3) *Rechtsgeschichte. Vergleichende historische Entwicklung der Rechtsformen bey den berühmtesten Völkern mit besonderer Rücksicht auf das römische und germanische Recht.*

✕ Derselbe, nach eigenen Hefen, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

4) *Naturrecht, verbunden mit Philosophie des positiven Rechts.*

Professor METZGER, nach Bauer's Lehrbuche, wöchentlich 3mal, in noch zu wählenden Stunden.

Dr. CUCUMUS, nach Dictaten, wöchentlich 4mal, von 10—11 Uhr.

5) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach Mackeldey's Lehrbuche des heutigen römischen Rechts (III. Auflage 1821) täglich von 11—12 Uhr.

6) *Pandecten.*

Professor SEUFFERT, nach Schweppe's römischem Privatrechte (Altona 1819) und seinen Erörterungen einzelner Lehren des römischen Privatrechts (Würzb 1820 u. 1821), in zu wählenden Stunden.

Das Erbrecht.

Dr. CUCUMUS, nach der Darstellung in Thibaut's Systeme des Pandectenrechts, wöchentlich 2mal, von 2—3 Uhr.

- 7) *Deutsches Privatrecht, mit Einschluss des Handels- und Wechselrechts, dann des Cameral- Privat- und fränkischen Rechts.*

Professor METZGER, nach v. Krüll's Lehrbuche (2te Ausgabe Landshut 1821) in zu wählenden Stunden.

- 8) *Baierisches Civilrecht.*

Professor SEUFFERT, nach dem Texte des Landrechts und seinem Handbuche: das Baurecht, die Reallasten, u. s. w. (Würzb. 1819) täglich von 9—10 Uhr.

- 9) *Französisches Civilrecht.*

Professor LAUK, nach dem Gesetzbuche, täglich von 9—10 Uhr.

- 10) *Criminalrecht und Criminal-Prozess.*

- a) *Allgemeines Criminalrecht.*

Professor KLEINSCHNOD, täglich von 3—4 Uhr.

- b) *Baierisches Criminalrecht.*

Derselbe, nach dem baier. Strafgesetzbuche, in noch zu wählenden Stunden.

- c) *Französisches Criminalrecht und Criminal-Prozess.*

Professor SEUFFERT, nach den Gesetzbüchern, täglich in zu wählenden Stunden.

- 11) *Lehenrecht.*

Professor METZGER, in noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. CUCUMUS, nach F. X. v. Moshamm's Lehrbuche des gemeinen und baierischen Lehnrechts, täglich von 9—10 Uhr, oder in einer sonst beliebigen Stunde.

- 12) *Positives Staatsrecht.*

Professor BRENDL, in noch zu wählenden Stunden.

Dr. CUCUMUS, nach eigenem mitzutheilenden Plane, täglich von 4—5 Uhr.

13) *Practisches Völkerrecht.*

Professor BRENDL, nach Martens, in noch zu wählenden Stunden.

14) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweisung auf Michel's Kirchenrecht, und Berücksichtigung der in Anwendung des kanonischen Rechts in den verschiedenen christlichen Staaten stattfindenden Modificationen, nebst eingestreuter Geschichte des kanonischen Rechts, täglich von 11—12 Uhr.

15) *Theorie des bürgerlichen Prozesses.*

a) *Des gemeinen Prozesses.*

Professor LAUK, nach Martin's Lehrbuche, täglich von 11—12, oder von 3—4 Uhr.

b) *Ueber die abweichenden Bestimmungen der baierischen Gesetzgebung.*

Derselbe, in schicklichen Stunden.

C. *Staatswissenschaft.*

1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Dr. GEIER, nach eigenem Plane, wöchentlich 2mal, in zu bestimmenden Stunden.

2) *Staatswissenschaft.*

Professor WAGNER, nach seinem Buche „der Staat“ wöchentlich 5mal.

3) *Polizeiwissenschaft und Polizeirecht.*

Professor METZGER, täglich von 10—11 Uhr.

4) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER, nach Schlözer's Handbuche, täglich von 4—5 Uhr.

5) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, täglich von 3—4 Uhr.

6) *Bergbaukunde.*

Professor RAU, wöchentlich 2mal in noch zu wählenden Stunden.

7) *Politische Arithmetik.*

Derselbe, nach Florencourt, 5mal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

8) *Forstwissenschaft.*

Wird wegen der damit zu verbindenden Botanik jedesmal im Sommer - Semester gelesen.

9) *Technologie.*

Dr. GEIER, nach Beckmann, wöchentlich 4mal, von 9—10 Uhr.

10) *Ueber die Erfindungen und Verbesserungen in der Technik vom Jahre 1200—1820.*

Derselbe, öffentlich, 2mal in der Woche von 9—10 Uhr.

11) *Handelswissenschaft.*

Derselbe, nach Jung, 3mal wöchentlich, in passenden Stunden.

12) *Civilbaukunst in Verbindung mit Strafsen- Brücken- und Wasserbau - Kunst.*

Dr. STÖHR, nach eigenem Plane, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr, oder zu andern fäglichen Stunden.

13) *Cameralrechnungswissenschaft.*

Derselbe, nach Hornberger's Grundsätzen der Cameralrechnungsführung (Erlangen 1796) mit Rücksicht auf die im Königreiche Baiern hierüber geltenden Verordnungen in Verbindung mit der Lehre vom Verfahren in Rechnungstreitigkeiten, wöchentlich 5mal, in einer schicklichen Nachmittags - Stunde.

14) *Cameral - Praxis.*

Derselbe, (wird nur im Sommer - Semester gelesen).

D. Medicinische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 10—11 Uhr.

2) *Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Hempel, täglich von 11—12, und von 2—3 Uhr.

Prosector Dr. HESSELBACH, ertheilt Unterricht im Zergliedern des menschlichen Körpers und in gesetzmäßigen Leichenöffnungen, nach seinem Handbuche für gerichtliche Aerzte und Wundärzte (Giessen b. Heyer 1819).

Derselbe setzt den besondern Unterricht im Zergliedern derjenigen Theile des menschlichen Körpers, an welchen besondere chirurgische Operationen vorgenommen werden, mit steter Hinweisung auf die verschiedenen Operations-Methoden. (chirurgische Anatomie) fort.

3) *Vergleichende Anatomie.*

Professor DOELLINGER, zu gelegenen Stunden.

4) *Chemie und Pharmacie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe, Chemie in Verbindung mit Experimentalphysik, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Naturgeschichte des Gewächsreiches mit Anatomie und Physiologie der Gewächse.*

Professor HELLER, nach eigenen Heften 3mal in der Woche. Eben so oft wird derselbe Anleitung zum Studium der Botanik nach Präparaten von getrockneten Pflanzen-Exemplaren geben, mit vorzüglicher Berücksichtigung der cryptogamischen Gewächse.

6) *Physiologie.*

Professor DOELLINGER, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 4—5 Uhr.

7) *Pathologie.*

Professor SPINDLER, nach seiner Schrift „Allgemeine Nosologie und Therapie“ (Frankfurt 1816) von 8—9 Uhr.

Dr. FRIEDREICH, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Semiotik.*

Dr. FRIEDREICH, in noch zu bestimmenden Stunden.

9) *Arzneymittellehre, in Verbindung mit Receptir-Kunst.*

Professor RULAND, 5mal wöchentlich von 3—9 Uhr.

10) *Therapie.*

Professor RULAND, gesammte Therapie täglich von 11—12 und von 3—4 Uhr.

Dr. FRIEDREICH, allgemeine Therapie, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor SCHÖNLEIN, die specielle Therapie, von 11—12 Uhr.

Professor RULAND, Therapie der psychischen Krankheiten, in noch zu bestimmenden Stunden.

11) *Ueber thierischen Magnetismus.*

Professor SPINDLER, wenn es verlangt werden sollte, in noch zu bestimmenden Stunden.

12) *Ueber syphilitische Krankheiten.*

Professor SCHOENLEIN, wöchentlich 2mal, nach Wendt.

13) *Chirurgie.*

Professor TEXTOR, die theoretische, 7mal in der Woche.

Derselbe, Instrumenten- Verband- und Operations-Lehre, wöchentlich 3mal nach eigenen Heften.

14) *Entbindungskunde.*

Professor d'OUTREPONT, über den gegenwärtigen Standpunkt der Geburtshülfe, als Einleitung zu seinen Vorlesungen.

Derselbe, theoretische und practische Entbindungskunde nach von Siebold's Lehrbuch (I. Th. 3. Aufl. Nürnberg. II. Th. 2. Aufl. 1810) 4mal wöchentlich, von 4—5 Uhr.

Derselbe, hält Uebungen in den geburtshülftlichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, 3mal wöchentlich.

15) *Gerichtliche Arzney- Wissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, 4mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Professor HELLER, wird über die Behandlungsweise der in plötzliche Lebensgefahr gerathenen Menschen, der Ertrunkenen, Ersticken, Vergifteten, u. s. w. 3mal in der Woche, in noch zu bestimmenden Stunden besondere Vorlesungen halten, wobey er die Toxikologie vorausschicken wird.

16) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, wenn es seine Gesundheit erlaubt.

Professor SCHÖNLEIN, im Julius-Hospitale, täglich von 9—10 Uhr.

17) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Julius-Hospitale, täglich von 10—11 Uhr.

18) *Geburtshülffliche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und der speziellen Therapie der Frauenzimmer-Krankheiten, täglich von 8—9 Uhr.

19) *Veterinär-Medicin.*

Professor RYSS, die Zootomie des Pferdes und Rindes vergleichend mit der, der übrigen Hausthiere, besonders mit stäter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt ferner die spezielle Chirurgie der Hausthiere und gerichtliche Thierarzneykunde am Mittwochen und Samstag von 2—3 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 8—12 und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS,
Italienische: CORTI,

Exercitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.

Reitkunst: FERDINAND.

Tanzkunst: NOATSCHER,

Fechtkunst: FABER.
